

1,2 od. 3 ... Du musst dich entscheiden!

In Anlehnung an die bekannte Fernsehshow „1,2 oder 3 ... Du musst dich entscheiden!“ erarbeitete ich mit den Kindern Inhalte rund um das Thema „das Internet sicher nutzen“. Die Aufregung und der Konkurrenzkampf zwischen den Kindern war deutlich zu spüren. A. war sehr gut. Er wusste alle Antworten sofort und das bekamen auch die anderen Kinder schnell mit, was zur Folge hatte, dass sie sich immer auf das gleiche Feld wie A. stellten. Ich habe ihm geraten, so lange zu warten bis sich alle für eine Antwort entschieden haben. Das hat gut funktioniert. Die Fragen waren teilweise sehr schwierig für die Kinder. Für einzelne Fragen konnte man auch mehr Punkte erhalten. Dies erhöhte die Motivation der Kinder. P. war sehr traurig, denn er konnte nicht mitspielen, da er zu spät kam. Er durfte mit der Taschenlampe auf die richtigen Lösungen leuchten. (Ich habe ihm die Lösungen eingesagt).

Antworten zum Schmunzeln

☺ Welche Informationen solltest du im Internet nicht bekannt geben?

V. entschied sich für den „Lieblingsfußballverein. „Maria, aber wenn wer den Lieblingsfußballverein weiß, dann weiß er ja den Lieblingsfußballverein! ☺ ???“

☺ Was sagst du wenn dich eine Online- Bekanntschaft treffen will?

V. entschied sich für „ja aber erst morgen- bestimme du den Zeitpunkt“.

Auf meinen erstaunten Gesichtsausdruck hat sie geantwortet: „Aber das ist doch dann meine Freundin.“

☺ Wer kann Informationen ins Internet stellen?

V. meinte, dass alle Leute über 18 dies tun können. „Ich darf nicht, Maria das ist voll unfair.“

☺ I. meinte: „M f g“ bedeutet: Mitteilung für Gemeindebedienstete.

☺ Darfst du die Lieder aus dem Internet herunter laden?

A. entschied sich für die Antwort: „Ja, ist doch klar, Papa tut es ja auch also muss man es dürfen.“

☺ Alle Kinder. meinten, dass man Geheimnisse NIE weiter erzählen darf, egal ob man sie im Internet oder woanders erfährt.

☺ V. meinte: „Das check ich echt gar nicht. Sicher darf ich im Internet Leute beschimpfen. Ich mach das so auch und im Internet kennt mich ja dann gar keiner also warum nicht?“



Spielerklärung zu 1,2 oder 3 ... Du musst dich entscheiden!

Im Gruppenraum werden 3 Schilder mit den Zahlen 1, 2 und 3 nebeneinander aufgehängt und ein Plakat mit den Namen der mitspielenden Kinder. Die Kinder stellen sich im Abstand von ca. 3 Meter vor die Schilder. Jedes Kind soll sich für eine Antwort entscheiden. Wenn die Kinder glauben, dass die erst gelesene Antwort richtig ist, stellen sie sich zu dem Schild mit der Nummer 1. Nachdem der Spruch: *"1,2 oder 3.....letzte Chance vorbei"*, von mir gerufen wird, sollen alle Kinder bei einem der Schilder stehen. Die richtige Antwort wird von mir mit einer Taschenlampe angeleuchtet, so wissen die Kinder wer recht hat. Die Kinder, die richtig stehen, dürften sich von mir ein @-Zeichen abholen und auf das Namensplakat neben den eigenen Namen kleben.

Fragen für 1, 2 oder 3

1) Welche Informationen solltest du im Internet besser geheim halten?

- 1: deine Lieblingspeise
- 2: deine Adresse
- 3: deinen Lieblingsfußballverein

2) Was sagst du, wenn dich eine Online- Bekanntschaft treffen will?

- 1: Ja morgen, aber bitte bestimme du den Zeitpunkt
- 2: Nein, das tue ich nicht
- 3: Heute will ich nicht, aber ein anderes Mal ganz bestimmt

3) Wie schütze ich meinen PC vor Viren?

- 1: Ich lege ein Handtuch über den Computer
- 2: Ich öffne alle E-Mails die ich erhalte sofort, egal ob ich den Absender kenne oder nicht
- 3: Ich lösche alle Mails, deren Absender ich nicht kenne.

4) Welche Informationen solltest du im Internet besser geheim halten?

- 1: deine Lieblingspeise
- 2: deine Adresse
- 3: deinen Lieblingsfußballverein

5) Was sagst du, wenn dich eine Online- Bekanntschaft treffen will?

- 1: Ja morgen, aber bitte bestimme du den Zeitpunkt
- 2: Nein, das tue ich nicht
- 3: Heute will ich nicht, aber ein anderes Mal ganz bestimmt

6) Glaubst du alles was du im Internet siehst?

- 1: Nein, natürlich nicht
- 2: Warum nicht, natürlich glaube ich alles was im Internet steht.
- 3: Ja, meine Eltern arbeiten nur mit dem Internet, da muss alles stimmen.

7) Wer kann Informationen ins Internet stellen?

- 1: Alle Leute, über 18 Jahren
- 2: Jeder
- 3: nur Computerfachleute



8) Gibt es eigentlich auch Werbung im Internet?

- 1: Nein, im Internet stehen nur Sachinfos.
- 2: Ja, es gibt auch Werbung
- 3: Ja es gibt Werbung, aber nur Werbung für Computerservice

9) Was bedeutet die Abkürzung: M f G?

- 1: Mit freundlichen Grüßen
- 2: Mitteilung für Gemeindebedienstete
- 3: Macht für Großhändler

10) Was ist ein gutes Passwort?

- 1: die Zahlenkombination: 1,2,3,4,5,6
- 2: mein Name
- 3: Groß- und Kleinbuchstaben und Zahlen gemischt

11) Darfst du alle Internetseiten besuchen, die dir deine Freunde empfehlen?

- 1: Ich frage zur Sicherheit meine Eltern
- 2: Nein, niemals
- 3: Ja

12) Wenn du im Internet chattest, gibst du deinen Namen bekannt?

- 1: Nein, ich verwende einen „Nickname“
- 2: Ich kann meinen Spitznamen verwenden
- 3: Ja, warum denn nicht?

13) Ein/e Freund/in bittet dich zu einem Treffen, mit einer Online- Bekanntschaft mitzugehen. Geht's du mit ihm/ihr hin?

- 1: Ja, denn zu zweit ist es viel sicherer.
- 2: Nein
- 3: Nur wenn sie mit mir ins Kino geht

14) Darfst du dir Filme oder auch Lieder aus dem Internet auf deinen Computer laden?

- 1: Ja, ist doch klar, sonst gäbe es dieses Angebot nicht.
- 2: Ich nicht, aber Leute über 18 dürfen es.
- 3: Nein, das ist verboten

13.) Darf man Geheimnisse, die dir eine Onlinebekanntschaft mitteilt weitererzählen?

- 1: Natürlich nicht, Geheimnis ist und bleibt Geheimnis.
- 2: Ich darf es nur meiner/m besten/m Freund/in erzählen
- 3: Ich spreche sofort mit meinen Eltern darüber.

MASTERFRAGE:

Wie verhältst du dich im Internet, wenn du andere Leute triffst?

- 1: Das ist egal, ich kann schimpfen, denn es kennt mich sowieso keiner.
- 2: Ich bin freundlich
- 3: Ich sollte im Internet nie mit fremden Leuten in Kontakt treten

